# Fairer Handel in Alsweiler, Marpingen und Urexweiler

Den Menschen in den so genannten Entwicklungsländern zu helfen, ist vielen von uns ein Anliegen. Man kann dies einerseits z.B. durch Geldspenden tun, etwa über die großen kirchlichen Hilfswerke, andererseits aber auch durch den Kauf von fair gehandelten Waren.

Beim Fairen Handel geht es um mehr als um Spenden.
Während Spenden eine einseitige Leistung des Spenders darstellen, setzt der Faire Handel auf Gegenseitigkeit.
Der Faire Handel unterstützt die Produzenten in den Entwicklungsländern in ihrem Bemühen, sich aus eigener Kraft eine menschenwürdige Existenz aufzubauen und die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern.
Erreicht wird dies dadurch, dass den Kleinbauern ihre Erzeugnisse zu garantierten Mindestpreisen abgekauft werden bzw. mit Aufschlägen, die über dem Weltmarktpreis liegen.

Die Mindestpreise tragen dazu bei, das absolute Existenzminimum zu sichern. Der Faire Handel fördert gezielt und vor allem auch dauerhaft die benachteiligten kleinbäuerlichen Familien und deren Selbsthilfeeinrichtungen. Die hohe Qualität der erzeugten Rohwaren garantiert einerseits die guten Absatzchancen auf unseren heimischen Märkten, bedeutet andererseits aber auch für die Erzeuger die Anerkennung ihrer Arbeit.

Der regelmäßige Verkauf von fair gehandelten Waren in unserer Gemeinde hat 1998 in Alsweiler begonnen.
Seit 2000, also seit fast 20 Jahren engagieren sich auch Mitglieder der Kirchengemeinden in Marpingen und Urexweiler für ein regelmäßiges Angebot an fair gehandelten Waren. Von Anfang an sind die Aktivitäten in das Leben der örtlichen Kirchengemeinden eingebettet. So sind die monatlichen Verkaufstermine nach den Gottesdiensten in den Pfarrkirchen unserer Pfarreien inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden und die Verkaufstische werden von vielen Gottesdienstbesuchern gerne besucht.

Mehr noch:
Fair gehandelte Waren werden inzwischen auch an anderen Stellen in unserer Gemeinde angeboten:

- im Pfarrheim in Alsweiler: Weine
- im Hiwwelhaus in Alsweiler: Weine
- in der Cafeteria der Sporthalle in Alsweiler: Weine
- in der Filiale der Bäckerei Recktenwald in Alsweiler: Wein, Reis, Honig, Kekse
- im Sporthaus Glaab in Marpingen: Schokolade und Schoko-Riegel

Die zentrale Warenbeschaffung und die Belieferung der angeschlossenen Gruppen erfolgt durch die Aktionsgruppe 3. Welt e.V. in Alsweiler.

Unsere hochwertigen Waren wie Kaffee, Schokolade, Kakao, Honig, Reis, Wein beziehen wir fast ausschließlich von „gepa“ , **El Puente** oder **dwp**, den größten deutschen Importeuren. Diese garantieren nach ihrem Selbstverständnis einen hohen Anteil an fair gehandelten Rohstoffen in den Fertigprodukten.

Stand: 27.08.2019

## Besondere Aktivitäten und Ansprechpartner in den einzelnen Pfarreien:

Alsweiler

# Verkäuferteam Alsweiler



v.l.n.r: Simon Werth, Leander Schnur, Doris Hoffmann, Gisela Klein, Sabrina Werth, Christel Mörsdorf, Lydia Werth, Michael Werth

**Ansprechpartner**: Michael Werth, Brunnenstr. 7, Tel. 06853/5583

20 Jahre Fairer Handel in Alsweiler (1,6 MiB)

Marpingen

# Verkäuferteam Marpingen



**Ansprechpartner**: Gabi Wolter (links), Klingenrech 29, 06853 / 47 69

Urexweiler

Ute Lauer
Zur Römerstraße 19

06827 / 32 49

## Nächste Verkaufstermine

**Aufgrund der CORONA-Pandemie können die üblichen Verkaufstermine nach den Gottesdiensten in den Kirchen in Alsweiler, Marpingen und Urexweiler bis auf Weiteres nicht durchgeführt werden.**

**Gerne beliefern wir Sie in unserer Gemeinde auch in dieser Zeit mit fair gehandelten Lebensmitteln.**

**Wenden Sie sich bitte an:**

**Michael Werth, Marp.-Alsweiler, Brunnenstr. 7, Tel. 06853 / 55 83**

Die Termine können Sie auch dem Suchfenster "Aktuelles"

auf der Startseite oder dem Pfarrbrief entnehmen.

## Für Fragen und Anregungen rund um den Fairen Handel steht zur Verfügung:

Aktionsgruppe 3. Welt Alsweiler e.V.

Michael Werth
Brunnenstr. 7

66646 Alsweiler

06853 / 55 83

miwerth@gmx.de